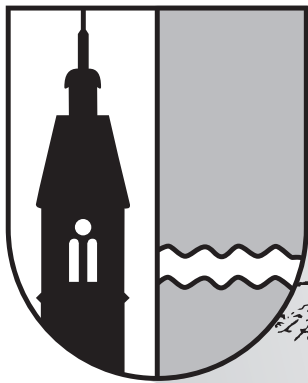




AMTS- UND MITTEILUNGSBLATT

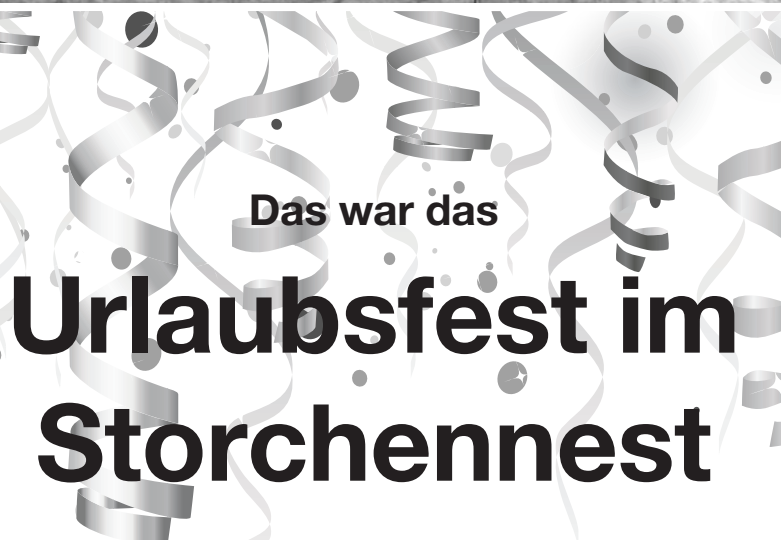
Gemeinde Großpostwitz

Gmejna Budesteč

Ausgabe: 03 / 2017

www.grosspostwitz.de

4. März 2017



Lesen Sie mehr auf Seite 7





Amtliche Bekanntmachungen

Gemeinderatssitzung am 09.02.2017

Folgende Beschlüsse wurden gefasst:

01-1/02/2017

1. Der Gemeinderat Großpostwitz beschließt die Umschuldung eines Teils des bei der Kreissparkasse Bautzen im 3-Monats-Euribor laufenden Kredits in Höhe von 1.000.000,- € in einen Ratenzahlungskredit mit einer 10-jährigen Zinsbindung und mit einer vierteljährlichen Tilgung von 20.000,- € zum 01.03.2017.
2. Der verbleibende Restbetrag des Kredits in Höhe von ca. 485.000,- € wird variabel im 3-Monats-Euribor mit einer vierteljährlichen Tilgung von 6.000,- € weitergeführt.
3. Die Verwaltung wird ermächtigt, diese Umschuldung gemäß dem Angebot der Kreissparkasse Bautzen vom 18.01.2017 vorzunehmen.

02/02/2017

Der Gemeinderat Großpostwitz beschließt, die für folgende Investitionen im Haushaltsplan 2016 veranschlagten aber nicht verbrauchten Haushaltsmittel in das Haushaltsjahr 2017 zu übernehmen:

- | | | |
|---------------|---|---|
| - 11.12.01.00 | Organisationsangelegenheiten | Software |
| - 11.13.00.00 | Finanzverwaltung | Erwerb Grundstücke |
| - 11.13.05.00 | Liegenschaftsverw. | Erwerb Güterbahnhofstraße/Talstraße |
| - 11.16.01.00 | Bauhof | Kfz.-Auffahrrampe/Multicar |
| - 12.60.00.00 | FW Ebendörfel/Rascha | Neubau FWH Rascha- |
| - 28.10.00.00 | Denkmalpflege | Mahnmal |
| - 51.11.08.00 | Wohnungsbau | Raschaer Berg-STEA |
| - 54.10.01.00 | Gemeindestraßen | Buswartehäuser
Anteiliger Straßenbau B96
Straßenbau Schönberger
Straße 2. BA
Straßenbau Klein Kunitz
Wendeplatz Denkwitz |
| - 54.10.03.00 | Brücken | Bau der „Ontex“-Brücke
(Einnahme)
Brücke Bahnhofstraße |
| - 55.20.01.00 | Ausbau u. Unterhaltung
von Kanälen und
Wasserläufen | Hainitzer Wasser
Teich Klein-Kunitz /
Teich Berge
Ersatzneubau Gewässer-
durchlass Friedensweg |

04/02/2017

Der Gemeinderat bestellt Frau Heidrun Gauernack mit Wirkung vom 01.05.2017 zur Fachbediensteten für das Finanzwesen der Gemeinde Großpostwitz.

05/12/2016

Der Gemeinderat Großpostwitz beschließt der Touristischen Gebietsgemeinschaft (TGG) „Feriengebiet Oberlausitzer Bergland“ e.V. beizutreten und erkennt die Satzung sowie die Beitragsordnung des Vereins an.

Öffentliche Auslage des Entwurfes der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2017

Gemäß § 76 der Sächsischen Gemeindeordnung erfolgt die öffentliche Auslegung des Entwurfes der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2017 der Gemeinde Großpostwitz in der Zeit vom 16.03. bis einschließlich 24.03.2017 in der Gemeindeverwaltung Großpostwitz, Gemeindeplatz 3, I. Stock, Zimmer 3.

An Tagen ohne Sprechzeiten besteht die Möglichkeit, das Gemeindegemeindeamt über den Hintereingang zu betreten und in den Entwurf Einsicht zu nehmen.

Einwohner und Abgabepflichtige können bis zum Ablauf des siebten Arbeitstages nach dem letzten Tag der Auslegung, somit bis einschließlich 04.04.2017, Einwendungen gegen den Entwurf erheben.

Lehmann, Bürgermeister

Einladung zur öffentlichen Sitzung des Gemeinderates

Hiermit lade ich Sie, sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger, zur öffentlichen Sitzung des Gemeinderates, die am **Donnerstag, dem 09. März 2017, um 19.00 Uhr in der Gemeindeverwaltung Großpostwitz** stattfindet, recht herzlich ein.

Tagesordnung

1. Informationen des Bürgermeisters
2. Bürgerfragestunde
3. Protokollkontrolle
4. Information zum Stand des kommunalen Energiemanagement
5. Vergabe von Planungsleistungen für den Bereich Bergstraße
6. Vergabe der örtlichen Prüfung für die Jahresrechnung
7. Abwägungs- und Satzungsbeschluss zur 1. Änderung des Bebauungsplanes „Eulowitz Nord“
8. Beratung und Beschluss zur Annahme von Spenden
9. Verschiedenes und Anträge aus dem Gemeinderat

Dem öffentlichen schließt sich ein nichtöffentlicher Teil an.

Lehmann, Bürgermeister

Öffentliche Bekanntmachung der Gemeindeverwaltung Großpostwitz zum Widerspruchsrecht bei Gruppenauskünften vor Wahlen

Am 24. September 2017 findet die Bundestagswahl statt.

Nach § 50 Abs. 1 des Bundesmeldegesetz (BMG) darf die Meldebehörde Parteien, Wählergruppen und anderen Trägern von Wahlvorschlägen im Zusammenhang mit Wahlen und Abstimmungen auf staatlicher und kommunaler Ebene in den sechs der Wahl oder Abstimmung vorangehenden Monaten Auskunft aus dem Melderegister über Vor-, Familiennamen, Doktorgrad und gegenwärtige Anschrift von Gruppen von Wahlberechtigten erteilen, für deren Zusammensetzung das Lebensalter der Betroffenen bestimmend ist.

Alle Wahlberechtigten der Gemeinde Großpostwitz und Obergurig haben das Recht, Gruppenauskünften für Zwecke der Wahlen zu widersprechen.

Der Widerspruch kann schriftlich bei der Gemeindeverwaltung Großpostwitz, Einwohnermeldeamt, 02692 Großpostwitz, Gemeindeplatz 3, per Telefax an 035938-588-50 oder per E-Mail an die Adresse meldeamt@grosspostwitz.de eingelegt werden.

Die Bearbeitung erfolgt gebührenfrei. Der Widerspruch wird mit der



Eintragung in das Melderegister wirksam und gilt für alle künftigen Wahlen bis zu einer etwaigen Rücknahme fort.

Bei Rückfragen können Sie sich an das Einwohnermeldeamt der Gemeindeverwaltung Großpostwitz, Telefon 035938-588-44 wenden.

Für den Widerspruch können Sie folgenden Text verwenden:

Datum _____

Hiermit widerspreche ich einer Melderegisterauskunft in besonderen Fällen für Wahlen (§ 50 Abs. 1 BMG).

Familienname: _____

Vorname: _____

Geburtsdatum: _____

Anschrift in Großpostwitz/ Obergurig (entfällt bei E-Mail):

Datum, Unterschrift:

Aufgabe von Punkten des amtlichen Raumbezugsfestpunktfeldes des Freistaates Sachsen

Der Staatsbetrieb Geobasisinformation und Vermessung Sachsen (GeoSN) bearbeitet auf der Grundlage des Gesetzes über das amtliche Vermessungswesen und das Liegenschaftskataster im Freistaat Sachsen (Sächsisches Vermessungs- und Katastergesetz – SächsVermKatG) vom 29. Januar 2008 (SächsGVBl. S. 138, 148), zuletzt geändert durch Gesetz vom 19. Juni 2013 (SächsGVBl. S. 482), das amtliche Raumbezugsfestpunktfeld (ehemals Trigonometrisches Festpunktfeld).

In diesem Zusammenhang sind auf dem Gebiet der Gemeinde Großpostwitz/O.L. Raumbezugsfestpunkte (RBP, ehemals Trigonometrische Punkte) überprüft worden.

Dabei haben Mitarbeiter des GeoSN von folgenden Liegenschaften Punkte dauerhaft entfernt:

- vom Flurstück 360/1 (3 Punkte) der Gemarkung Ebendörfel,
- vom Flurstück 344 der Gemarkung Ebendörfel,
- vom Flurstück 51/1 der Gemarkung Rascha.

Die Pflichten, die für die Eigentümer der Flurstücke und für Nutzungsberechtigte mit der Duldung der Festpunkte verbunden waren, sind damit entfallen.

Dresden, den 09. Februar 2017

Staatsbetrieb Geobasisinformation und Vermessung
Sachsen (GeoSN)

Verein zur
Entwicklung der Region
Bautzener Oberland e.V.
...hier bewegt sich was!

Neuer Projektauftrag der LEADER-Region Bautzener Oberland startet

Die LEADER-Region Bautzener Oberland startet im Februar 2017 einen weiteren Projektauftrag. Es gibt vielfältige Fördermöglichkeiten sowohl für private Antragsteller als auch für Unternehmen, Vereine und Kommunen.

Projektauftrag 2017-4 (Einreichfrist: 12. April 2017)

Maßnahmen A.1 + B.1:	Umnutzung für gewerbliche Zwecke bzw. Diversifizierung bestehender Unternehmen (Budget: 500.000 Euro)
Maßnahmen A.2:	Um- und Wiedernutzung für private Wohnnutzung (Budget: 400.000 Euro)
Maßnahmen A.3 + B.2:	Um- und Wiedernutzung öffentlich zugänglicher Einrichtungen bzw. Anpassung bestehender öffentlicher Einrichtungen (Budget: 500.000 Euro)
Maßnahme F:	Neugestaltung und Aufwertung öffentlicher Freiflächen (Budget: 200.000 Euro)
Maßnahme I:	Projektentwicklung, Umsetzungsbegleitung, Vernetzung, Marketing, Sensibilisierung (Budget: 50.000 Euro)

Projektvorschläge können bis zum 12. April 2017 beim Regionalmanagement der LEADER-Region Bautzener Oberland, Bautzener Straße 50, OT Kirschau in 02681 Schirgiswalde-Kirschau eingereicht werden. Der Koordinierungskreis wird die eingereichten Projektvorschläge am 10. Mai 2017 anhand festgelegter Kriterien bewerten und auswählen.

Weitere Informationen sind unter www.bautzeneroberland.de abrufbar. Marlen Martin und Susanne Schwarzbach vom Regionalmanagement der Region Bautzener Oberland stehen bei Fragen gern zur Verfügung. Ein Beratungsgespräch vor Einreichung des Vorhabens ist empfehlenswert. Termine dafür können telefonisch unter 03592 – 54 26 910 oder per Email unter m.martin@bautzeneroberland.de bzw. s.schwarzbach@bautzeneroberland.de vereinbart werden.

Seniorengeburtstage

04.03. – 31.03.2017 in der Gemeinde Großpostwitz:

in Großpostwitz

05.03.2017	Herr Günter Fähle	80. Geburtstag
06.03.2017	Frau Gerda Strehmel	80. Geburtstag
07.03.2017	Herr Bernd Schierz	70. Geburtstag
07.03.2017	Herr Manfred Schneider	75. Geburtstag
13.03.2017	Herr Christoph Haase	70. Geburtstag
15.03.2017	Frau Anneliese Hänsel	85. Geburtstag
24.03.2017	Frau Regina Schuricht	75. Geburtstag

in Eulowitz

07.03.2017	Frau Ursula Freund	75. Geburtstag
------------	--------------------	----------------

in Ebendörfel

10.03.2017	Frau Ingeburg Brendler	70. Geburtstag
------------	------------------------	----------------

in Klein-Kunitz

18.03.2017	Herr Alfred Kruck	80. Geburtstag
------------	-------------------	----------------

in Mehlteuer

21.03.2017	Herr Theodor Reinhardt	80. Geburtstag
------------	------------------------	----------------

in Berge

28.03.2017	Bärbel Walther	75. Geburtstag
------------	----------------	----------------

**Herzlichen Glückwunsch an unsere Jubilare
Wir wünschen Gesundheit und alles Gute!**

Neues aus unseren Vereinen

Unabhängiger Seniorenklub Großpostwitz e.V.

Veranstaltungsplan März 2017

Der Seniorenklub Großpostwitz e.V. informiert:
In der Begegnungsstätte finden folgende Veranstaltungen statt.
Beginn jeweils 14:00 Uhr:

Die Veranstaltungen finden in der Begegnungsstätte statt, Beginn ist jeweils 14 Uhr.

Dienstag, 07. März	Gemeinsame Geburtstagsfeier Februar-Geburtstagskinder
Mittwoch, 08. März	Skat
Dienstag, 14. März	Spielnachmittag
Mittwoch, 15. März	Skat
Dienstag, 21. März	Kreatives Gestalten von Osterdekoration
Mittwoch, 22. März	Skat
Dienstag, 28. März	Arzneimittel aus der Natur Apotheke Großpostwitz
Mittwoch, 29. März	Skat

Neuer Vorstand gewählt

Am 21. Februar 2017 trafen sich die Mitglieder des Unabhängigen Seniorenklubs Großpostwitz e. V. zu ihrer diesjährigen Vollversammlung in der Begegnungsstätte. 34 Mitglieder, davon fünf Neuaufnahmen, waren erschienen, um den bisherigen Vorstand zu entlasten und einen neuen zu wählen. Der Rechenschaftsbericht der bisherigen Vorsitzenden, Frau Gisela Mittrach, über die vielfältigen Aktivitäten des Klubs und auch der Kassenbericht von Frau Jugl fanden die volle Zustimmung. Alle fünf bisherigen Vorstandsmitglieder bekamen ein großes Lob und viele Dankesworte für die geleistete ehrenamtliche Tätigkeit. Eigentlich waren sie bei der letzten Wahl 2013 nur für ein Jahr „angetreten“, nun waren weitere Jahre engagierter Arbeit daraus geworden. Der neue Vorstand unter Vorsitz von Frau Ingrid Fischer kann sich auf einen reichen Erfahrungsschatz stützen und möchte das Bewährte beibehalten. Er will aber auch neue Akzente setzen, um vielleicht auch noch mehr „Jungrentnern“ Angebote für die Freizeitgestaltung zu unterbreiten. Herzlich willkommen im Klub sind Alters-, und Erwerbsunfähigkeitsrentner, Vorruheständler und behinderte Menschen. Neue Mitglieder sind jederzeit willkommen. Regelmäßige Treffs finden dienstags und mittwochs in der Begegnungsstätte in Großpostwitz, Spreetal 1 statt.

i.A. des Vorstandes
Katja Zschock

Knoten, Knoten, Knoten ...

Am Donnerstag, dem 02.02.2017 traf sich die Jugendgruppe des ASV 92 Großpostwitz/Obergurig zur ersten Veranstaltung rund ums Angeln. Um für die neue Saison gut gerüstet zu sein standen diesmal das Erlernen und Üben der richtigen Angel-



knoten auf dem Programm. Zwei Stunden lang wurden Haken, Wirbel oder Schnüre untereinander angeknötet. Dabei lernten die Kinder worauf es bei den verschiedenen Knoten ankommt. Das Interesse der Kinder war sehr groß und alle

konnten dabei neue Fertigkeiten erlernen. Stolz konnten bald die Ergebnisse präsentiert werden. Es wurde gleich getestet, ob die Knoten auch halten.

Meistens war das auch der Fall.

Jetzt heißt es für alle wieder üben, damit das Erlernte nicht in Vergessenheit gerät. Anfang März folgt dann die Fortsetzung der Angeltheorie mit dem Erlernen des Aufbaus einiger Montagen. Hoffentlich halten dann die Knoten...

Wir bedanken uns bei den Kindern für ihr Interesse und bei allen Helfern, die diesen gelungenen Nachmittag unterstützt haben.

Jörg Szewczyk, ASV 92 Großpostwitz/Obergurig



Hier spricht die Feuerwehr

Einladung zur Jahreshauptversammlung der freiwilligen Feuerwehr Großpostwitz



Am 24.03.2017 findet um 19.00 Uhr im Erbgericht Eulowitz die Jahreshauptversammlung der Gemeindefeuerwehr Großpostwitz und die Wahl der neuen Gemeindefeuerleitung statt. Ich lade hiermit alle Kameradinnen und Kameraden sowie die Mitglieder der Jugendfeuerwehr recht herzlich ein.

Tagesordnung

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Bekanntgabe der Tagesordnung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
3. Ehrung verstorbener Mitglieder
4. Jahresbericht des Gemeindefeuerleiters
5. Kassen- und Revisionsbericht, Entlastung des Kassenwartes
6. Bericht des Leiters der Jugendfeuerwehr
7. Anfragen zu den Berichten



8. Wortmeldungen, Diskussion
9. Wahl der neuen Gemeindeführung
10. Ehrungen und Auszeichnungen, Beförderungen
11. Bekanntgabe des Wahlergebnisses – Gemeindeführung
12. Informationen, Schlusswort

Schulze, Gemeindeführer

Jugendfeuerwehr Großpostwitz

Am 08.02.2017 stand mal wieder erste Hilfe in unserem Dienstplan. Dazu hatte unser Jugendwart Unterstützung von der SEG des ASB - Landkreis Bautzen erhalten. Drei Kameraden von dieser Organisation haben sich viel Mühe gemacht, uns das richtige Verhalten bei Notsituationen oder bei Schadenslagen zu erklären. So haben wir erfahren, wie man richtig reagiert, wenn man eine bewusstlose Person vorfindet, wie man sie evtl. wiederbelebt, beatmet und in die stabile Seitenlage bringt. Vieles davon hatten wir zwar schon oft geübt und behandelt, jedoch ist es unseren Gästen gut gelungen mit ihren Mitteln und Übungsgeräten eine ganz andere Handlungsweise aufzuzeigen.



Außerdem waren die ASB-Kameraden mit 2 Fahrzeugen angereist, welche auch bestaunt, erklärt und erkundet werden wollten. Ein Pensum, welches 2 Stunden schnell vorübergehen ließ. Wir haben uns fest vorgenommen, solche Ausbildungen öfter durchzuführen und dazu kompetente Gäste einzuladen.



Ganz herzlichen Dank an die drei Mitarbeiter des ASB für ihre Einsatzbereitschaft, ihre Geduld beim Erklären und der Vorstellung der Technik. Wir hoffen, die Kameraden besuchen und unterstützen uns bei unserer 9. Blaulichtwanderung, die im September stattfindet.

Wintersportort Großpostwitz - das war einmal

Skisprungschanze, Rodelbahn und Skilift am Abfahrtshang - damals schien fast ganz Großpostwitz auf den Beinen gewesen zu sein. Heute können die Großpostwitzer nur davon träumen oder aber in Erinnerungen schwelgen, an die guten alten Zeiten.

Am 7. Februar 1953 wurde in Großpostwitz die Sektion Wintersport gegründet. Sie gehörte der BSG „Fortschritt“ Hainitz/Großpostwitz an. Zur Gründungsversammlung kamen die Sportfreunde Boschick, Klingst, Helm, Rabovsky, Berndt, Mutscher und Boche. So ist es in einem alten Fotoalbum vermerkt.



Gerolf Pöhle und Christian Zieschang erinnern sich mittels Fotos.

Foto: Kerstin Kunath

Ziel war es, den Weg zur Bergbaude zu einer Skistrecke umzugestalten. Diese führte vom Mönchswalder Berg bis zum Bismarckdenkmal, von da aus nach links in Richtung Lehn.



Archiv-Fotos: Erdmann Mach

Auf dem Mönchswalder Berg gab es sogar eine Rodelbahn. Diese führte einst von oben links am Denkmal vorbei auf dem Fußweg in Richtung Berge. Gerolf Pöhle erzählt: „Die Rodelbahn entstand schon vor dem Krieg und soweit ich weiß, wurde sie vom Arbeitsdienst angelegt. Sie hatte eine gut ausgebaute Rechtskurve. In den sechziger Jahren hat die Sektion die Rodelbahn nochmals verbessert.“



Auf der Rodelbahn hatte man viel Spaß, da man mit dem Schlitten abhob und sprang.

Im Jahr 1954 hatte die Sektion Wintersport 1.000 Deutsche Mark zur Verfügung, so verrät eine handschriftliche Notiz der Sektion. Weiter heißt es: „Sektionsleiter waren Boche, Ernst, Rabovsky, Johannes und Tscharnke, Siegfried.“ Das Vereinsleben pulsierte, es gab einen guten Zusammenhalt unter den Wintersportbegeisterten. Einige führen gemeinsam zur Spartakiade in das Zittauer Gebirge, an die Lausche nach Waltersdorf. In den Memoiren kann man weiter lesen: „In den Jahren 1955 bis 1968 wurden bei Kreis-, SV-Meisterschaften und Bezirksmeisterschaften, speziell in den Disziplinen Abfahrtslauf und Riesentorlauf, gute bis sehr gute Platzierungen erreicht. Ich denke dabei insbesondere an die Sportfreunde Chr. Berndt, Gerolf Pöhle, Johannes Rabovsky, Erhard Jursch, Carl Petasch sowie einige Mädchen.“

Die Wintersportsektion hielt bis zum Jahr 1968 zusammen, dann wurde sie aufgelöst. Es gab mehrere Gründe, auch schneearme Winter schmäleren die Bereitschaft der Freiwilligen mitzumachen. Nach der Auflösung übernahm der Dorfkлуб Großpostwitz, mit dem Vorsitzenden Gerolf Pöhle, die Aufgaben im Bereich Wintersport. Unternommen wurden auch gemeinsame Ausflüge auf die Lausche, sowie nach Harrachov in die damalige Tschechoslowakei (ČSSR) und nach Oberwiesenthal an den Fichtelberg.

In den Jahren 1959/1961 wagte man sich sogar an den Bau einer Skisprungschanze. Sie entstand auf einer Lichtung, die sich von der Nordseite der Bergbaude bis zum Weg, welcher zum Jägerhaus führte, erstreckte. Sprungbretter wurden von der BSG „Fortschritt“ gekauft. Die Wagemutigen erprobten die Schanze, aber zum offiziellen Springen kam es nie, weil sie nicht den Normen entsprach.

Gerolf Pöhle erinnert sich: „Als sich einige passionierte Großpostwitzer Wintersportler, im schneereichen Winter 1969/70, den Wiesenhang oberhalb des Ortsteils Berge, auf „Oswald's Höhen“ hinaufquälten, entstand der Gedanke einen Schlepplift zu errichten.“ Diesen bestellte Gerolf Pöhle dann im Thüringer Ort Geschwenda, geliefert wurde er 1972. Leider folgten schneearme Winter und es häuften sich Kritiken bezüglich der vermeintlich nutzlosen Geldausgabe.“ Mit großer Leidenschaft tüftelten aktive Großpostwitzer solange bis der Lift einsatzbereit war. Die Besonderheiten des Hanges mussten schließlich berücksichtigt werden.



Im Jahr 1977 erfolgte endlich die Inbetriebnahme des Liftes. Die Skifahrer kamen nicht nur aus der Nähe sondern auch aus den umliegenden Kreisen. Regelmäßig reisten Gäste aus dem Raum Cottbus an.

Allerdings stellten sich im Laufe der Jahre erhebliche Mängel heraus und es mussten technische Veränderungen vorgenommen werden. Christian Zieschang berichtet: „Da die Antriebsscheibe zu klein und das Seil zu dehnbar war, berechnete Ingenieur Karl Hesse

die erforderlichen Daten. Laufen sollte der Lift 1,7 Meter pro Sekunde. So bauten wir in Eigeninitiative eine größere Antriebs-scheibe, welche im Kombinat Fortschritt Singwitz angefertigt wurde. Das neue Seil spleißte die Großpostwitzer Seilerei vor Ort. Man leistete 350 VMI-Stunden. VMI stand in der DDR für „Volks-wirtschaftliche Masseninitiative“. Durch die Rekonstruktion des Liftes habe sich die Schleppleistung um 100 Prozent und die Geschwindigkeit um 20 Prozent erhöht. Klubchef Gerolf Pöhle erinnert sich an seine Mitstreiter: „Ein besonders großes Engagement für den Skilift legten die Initiatoren und Erbauer an den Tag. Dabei waren damals Siegfried Tscharnke, Christian Zieschang, Johannes Rabovsky, Harald Locke und Günter Lange.“ Sogar eine Flutlichtanlage wurde auf dem Skihang gebaut und an den Wochenenden genutzt.

Einer der Sektionsleiter schrieb: „Der Skilift beförderte in den zehn Jahren rund 85.000 mal Skifahrer von der Antriebsstation zur Bergstation. Die besten Jahre waren 1979 - etwa 14.000 mal und dieses Jahr (1987) - etwa 18.500 mal. Die ungünstigsten Jahre waren 1977 - etwa 1.200 mal und 1978 - etwa 800 mal. Kein Skiliftbetrieb war 1982 und 1984, wegen Schneemangel.“

Christian Zieschang war einer der Liftverantwortlichen. Die Begeisterung ist ihm noch immer anzusehen, wenn er erzählt: „20 Pfennig kostete eine Fahrt. Wir haben an der Kasse der Talstation die Liftkarten mit der Lochzange abgelocht. Der Hang war etwa 400 Meter lang und auch bei Anfängern und Kindern sehr beliebt.“



In Großpostwitz wurde neben Abfahrtsläufen und Rodelwettkämpfen auch der Skifasching hochgehalten. Kostümierte Skifahrer boten den Gästen lustige und kühne Einlagen. Die besten Kostüme wurden prämiert. Bis zu 400 Zuschauer lockte der Skifasching auf „Oswalds Höhen“. Für das leibliche Wohl wurde mit Pfannkuchen, Grog und Tee gesorgt.

Nach der politischen Wende betrieb die Gemeindeverwaltung Großpostwitz den Lift. Christian Zieschang war inzwischen dort angestellt. Da lag es natürlich nahe, gerade ihn mit seiner Praxiserfahrung zu einem Lehrgang zu schicken. Im Bayrischen Wald, am Großen Arber, erhielt er nun offiziell die Befähigung zur Betreibung des Schleppliftes.

Doch im Jahr 2000 ließ die Gemeinde den Lift aufgrund von finanzieller Unrentabilität zurückbauen. Geblieben sind nur ein paar Fotos, aber viele schöne Erinnerungen.

Kerstin Kunath



Das sollten Sie wissen

Fasching 2017

Der Männergesangsverein feierte das „Urlaubsfest im Storchennest“

Es ist wie im wahren Leben! Da freut man sich auf den lang ersehnten Urlaub und husch, ist er auch schon vorbei. Und das „Urlaubsfest im Storchennest“? Hierzu konnte auch in diesem Jahr wieder der „Männergesangsverein Großpostwitz e.V.“ mit seinen 2 Veranstaltungen viele Gäste begrüßen. Sie kamen zum Teil in perfekt gestylten Pilotenkostümen, als Radler oder als BayWatch-Team. Und alle waren auf Urlaub eingestimmt.



So auch die Männer von aus unserem Faschingsprogramm. Sie zogen in einem Eisenbahnzug, als Mallorca-Tourist mit Taucherbrille und Paddel oder als Ski-Fahrer ein. Und der Reiseleiter Jörg begrüßte die Truppe und erklärte, dass es dieses Jahr eine ganz besondere Überraschung gäbe: Die Frauen machen auch eine Urlaubsreise! Aber auch allein und in eine andere Richtung. Na bloß gut! So konnte die Reise beginnen und die Männer machten sich mit dem „Sonderzug nach Pankow“ durch den Eurotunnel auf nach Großbritannien.



Die stolzen Schotten präsentierten sich mit einem eigens dafür einstudierten Tanz. Doch viel interessanter war ja, was ein Schotte denn nun wirklich unter dem Rock trägt? Das wollten zwei herbeigeeilte Funkenmariechen heraus bekommen. Nur verraten haben Sie das nicht.



Reise zur Insel.

Nach einer kurzen Pause ging es auf dem Luxusschiff weiter nach Amerika. Moderiert von unserem Showmaster wurde dem Publikum eine perfekte Varietéshow geboten - begonnen mit den „Mariosetten“ des „Artistenstudio Bautzen e.V.“. Unglaublich, wie

Und was wäre ein Besuch in England ohne die Queen? Begleitet von 2 Bobbys stolzierte Sie herein und war dann selber Gast bei einem Auftritt des unvergessenen Freddy Mercury mit seiner Band „Queen“. Mit viel Licht und absolut synchronem „Schuhgeklapper“ beim Steptanz à la „Lord of the Dance“ endete die

biegsam Artisten sein können.

Ebenso unglaublich, wie vergesslich Nina Hagen's Michael war. Er hat doch tatsächlich den Farbfilm vergessen! Aber das tolle Kleid von Nina Hagen machte das alles wieder gut.

Mit einem farbenfrohen Tanz indischer Bollywood-Damen, Schwarzlicht



Wackelschläuchen, der Sauerkraut-Polka und dem Schauorchester Ungelenk mit „Auf nach Mallorca“ wurde das nächste Ziel angesteuert.

Beendet wurde die Show mit einem aufwendig einstudierten Paartanz. Dieser bestand aus drei Elementen: Auf den Cha-Cha zu „Ich und Du“ folgte mit „I sing a Liedl für di“ eine zünftige Polka und endete schließlich in der „Scheißmelodie“.

Da gab es für die Gäste kein Halten mehr. In der kommenden Tanzrunde füllte sich die Tanzfläche in Sekunden.

Mit einem (T)Raumschiff Surprise und dem SpaceTaxi (das stank fürchterlich nach Dieselabgasen) ging es dann zur Hüttenparty. Dort trafen auch endlich wieder die Frauen auf ihre Männer und begrüßten sie mit ihrem Partytanz „One Night in Ibiza“.

Und als der seit Jahren ausgebuchte Pop-Gigant Dieter Bohlen mit Thomas Anders als „Modern Talking“ nun endlich in Großpostwitz auf die Bühne kam, kamen so viele Slip's und BH's geflogen, dass es sogar die beiden Darsteller überwältigte. Steffen Symmank als Dieter sagte nach dem Auftritt „Wo kamen denn die ganzen Teile her?“ Und ging laut lachend in die Garderobe.

Der Bewegungsakrobat Maik brachte dann den allen bekannten DSDS- Zögling „Daniel Küblbeck“ auf die Bühne. Mit einem kühnen Sprung vom Laufsteg überzeugte er auf ganzer Linie.

Eigentlich konnte das Stimmungsbarometer nicht mehr steigen, doch als Lady Gaga (Titelbild u.links), AnnenMayKantereit mit Pocahontas und dann auch noch Andreas Gabalier mit „Hulapalu“ (Titelbild u. rechts) zur Hüttenparty kamen, kochte der Saal fast über und die Gäste jubelten und tanzten auf den Tischen. Ein so fantastisches Publikum gibt es wahrscheinlich nur in Großpostwitz! Als das Programm mit der traditionellen Abschlussmusik „Sierra Madre“ zu Ende ging, fragte unserer Showmaster Jörg wie jedes Jahr das Publikum:

„Hat es Euch gefallen und kommt ihr nächstes Jahr wieder?“ Und die einstimmige Antwort lautete: „Jaaaaaah!“

Na dann freuen wir uns schon auf die nächste Faschingssaison, wenn es wieder heißt:

„...-fest im Storchennest“.

Für alle, die auch gern beim Programm auf oder hinter der Bühne mitwirken möchten: Nur zu! Wir freuen uns auf jeden! Weitere Infos zu unserem Verein findet ihr im Internet unter www.mgv-großpostwitz.de.

Jens Gabriel,
MGV Großpostwitz e.V.



38. Großpostwitzer Kindersachenbörse

Die 38. Großpostwitzer Kindersachenbörse findet am **Sonnabend, dem 01. April 2017 von 10.00 bis 12.00 Uhr** im „Michael-Frentzel-Haus“ Großpostwitz statt.

Die Annahme der Sachen erfolgt am Freitag, dem 31. März 2017 von 15.30 bis 17.00 Uhr nur mit gültiger Nummer !

Nummern und Infos gibt es am 20. März 2017 zwischen 18.00 und 20.00 Uhr bei Fam. Liebsch 035938/98767 u. Fam. Rückert 035938/ 984968

Die Organisatoren

48-Stunden-Aktion 2017 zum sechsten Mal mit der Kreissparkasse Bautzen und der Ostsächsischen Sparkasse als Hauptponsoren

Vom 09. bis 11. Juni 2017 werden wieder hunderte Jugendliche aus dem Landkreis Bautzen etwas Bleibendes für ihren Heimatort schaffen.

Nach vier erfolgreichen Durchläufen der 48-Stunden-Aktion auf Landkreisebene in den vergangenen Jahren konnten die Organisatoren die Kreissparkasse Bautzen und die Ostsächsische Sparkassen wieder als Hauptponsoren gewinnen. Damit und mit einer Förderung durch das Landesprogramm Weltoffenes Sachsen im Rahmen der Partnerschaften für Demokratie verfügt das Projekt über eine solide Finanzierung und kann in bewährter Form wie in den vergangenen Jahren fortgeführt werden.

Bei der Auswahl der Projektideen sind den Jugendlichen keine Grenzen gesetzt. So ist alles möglich: Soziokulturelle Projekte haben zum Ziel, das Alltags- und Freizeitangebot für die Menschen im ländlichen Raum zu bereichern und zu verbessern. Spielplätze können auf Vordermann gebracht, Jugendräume renoviert oder Schulhöfe umgestaltet werden. Aber auch die Organisation eines Kinderfestes, Theaterstücks oder einer Ausstellung sind denkbar. Bei den Dorferneuerungsprojekten geht es darum, zentrale Orte im ländlichen Raum attraktiver und angenehmer zu gestalten. Das tut die Landjugend, indem sie zum Beispiel Bushaltestellen neu herrichtet, Fassaden streicht, öffentliche Plätze gestaltet oder Wanderwege errichtet. Der ländliche Raum zieht auch Touristen an, die Erholung fernab vom Großstadtrummel auf dem Land suchen. Im Rahmen der Tourismusprojekte verbessern und verschönern Landjugendliche die Infrastruktur für Besucher. So gestalten die jungen Menschen Rastplätze, säubern und pflegen Parkanlagen, erneuern Ausschilderungen, bauen einen Brunnen oder legen einen Sinnespfad an. Es sind auch Projekte zum Schutz von Natur und Umwelt möglich. Die notwendigen Materialien, Geräte und Helfer für die gemeinnützigen Aktionen suchen sich die Jugendgruppen selbst, wobei der Rat, die Mithilfe und Unterstützung von Bürgern und regional ansässigen Wirtschaftsunternehmen oft gefragt sein werden.

So bunt wie die Ideen sind auch die Jugendgruppen. Ob Jugendinitiativen, Jugendclubs, Jugendfeuerwehr, kirchliche Jugendgruppen, Sportvereine oder Schulklassen: Hier dürfen alle mitmachen, die eine gute Idee in die Tat umsetzen möchten. Hauptsache, sie kommt den Menschen dort zugute und macht die Heimat schöner, lebens- und liebenswerter.

Zum sechsten Mal wird 2017 der Sonderpreis der Sparkassen ausgeschrieben. Möglich macht dies die sehr gute und partnerschaftliche Beteiligung der Kreissparkasse Bautzen und der

Ostsächsischen Sparkasse. Die Projektauswahl und der Entscheid über die Höhe der einzelnen Prämierungen finden im Rahmen der Jursitzung im Mai statt. Zu den Bewertungskriterien gehören Aspekte wie Gemeinnützigkeit, die Wirksamkeit des Projektes in der Öffentlichkeit, Nachhaltigkeit und der Ideenreichtum der Aktionsgruppe. Nicht bewertet werden jedoch die Zahl der beteiligten Jugendlichen oder die finanzielle Dimension der Umsetzung. Auch muss das Preisgeld nicht zwangsläufig für die Aktion eingesetzt werden, sondern steht der Initiativgruppe zur freien Verfügung. Jede angemeldete Aktionsgruppe nimmt automatisch am Auswahlverfahren teil (eine extra Bewerbung für den Sonderpreis ist nicht nötig!). Wer also schon bei der Planung seines Projektes die oben aufgeführten Kriterien einfließen lässt, steigert seine Chancen! Die Gewinner werden im Rahmen der Auftaktveranstaltung am 8. Juni 2017 im Kreistagssaal in Bautzen bekannt gegeben.

Bis 30. April 2017 nehmen die Regionalbüros Gruppenanmeldungen entgegen. Anmelden können sich interessierte Gruppen auch unter www.48h-bautzen.de.

*Sozialraum Oberland
Valtenbergwichtel e.V. – Projekt Mobile Jugendarbeit
Candy Winter HOTLINE 0162/4638230*



Kirchennachrichten

Ev.-Luth. Kirchengemeinde Großpostwitz

Hauptstraße 1 • 02692 Großpostwitz
www.kirche-grosspostwitz.de



Sonntag, 5. März - Invokavit

9.30 Uhr Abendmahlsgottesdienst
mit Ehrengedächtnis für die Verstorbenen,
mit Kindergottesdienst und Posaunenchor
Dankopfer für die eigene Gemeinde
Pfarrer: Kästner

Sonntag, 12. März - Reminiszenz

9.30 Uhr Predigtgottesdienst
Dankopfer für Ausbildungsstätten der Landeskirche
Pfarrer: Kästner

Sonntag, 19. März - Okuli

9.30 Uhr Abendmahlsgottesdienst
mit dem Kinderchor
Dankopfer für die eigene Gemeinde
Pfarrer: Kästner

Sonntag, 26. März - Lätare

9.30 Uhr Familiengottesdienst
Konfirmanden stellen sich vor
Taufgedächtnis, anschließend Kirchenkaffee
Dankopfer für den lutherischen Weltdienst
Pfarrer: Kästner

Sonntag, 2. April - Judika

9.30 Uhr Abendmahlsgottesdienst mit Taufe
Dankopfer für die eigene Gemeinde
Pfarrer: Kästner



KINDERCHOR

im Michael-Frentzel-Haus montags wieder
ab dem 6. März 16.00 - 16.45 Uhr

Am 19. März singen die Kinder im Gottesdienst. Frau Winkler, bietet für die Kinder der 1. bis 6. Klasse dieses Singen an. Ladet alle, die davon noch nichts wissen, mit ein. Eltern dürfen während der Kinderchorstunde dabei sein.

ELTERN-KINDKREIS

Alle Eltern mit Kindern im Vorschulalter sind herzlich zum Eltern-Kind-Kreis eingeladen. Wir treffen uns einmal im Monat, immer mittwochs ab 15.00 Uhr. An diesem Nachmittag wollen wir gemeinsam mit den Kindern spielen, Gottes Wort entdecken und miteinander ins Gespräch kommen.

Unser nächster Termin ist am 15. März.

Orgelkonzert

ein Benefizkonzert am **Sonntag, dem 12. März, 17.00 Uhr** mit unserem Kirchenmusikdirektor Michael Vetter aus Bautzen.

Es erklingen Werke von Johann Sebastian Bach, Felix Mendelssohn Bartholdy und Leon Boellmann. Der Erlös ist für die Restaurierung der Dom Orgel in Bautzen bestimmt.

TAUFGEDÄCHTNIS

am **Sonntag, dem 26. März** sind alle Kinder, die zwischen Juni 2004 und Mai 2005 geboren und danach getauft wurden, in die Kirche eingeladen. Wir wollen an ihre Taufe erinnern und sie segnen.

TAUFSONNTAGE

Wir würden uns freuen, wenn Sie Ihr Kind taufen lassen, damit es unter dem Schutz Gottes steht.

Wählen Sie in diesem Jahr folgende Sonntage, wenn eine Taufe gewünscht wird: 12. + 26.3. / 16.4. / 21.5. / 4.6. / 30.7. / 13.8. / 24.9. / 22.10. / 19.11. / 3. + 26.12.

Im Namen aller Mitarbeiter und des Kirchenvorstandes wünsche ich eine besinnliche Passionszeit und Freude über das Erwachen des Frühlings.

Ihr Pfarrer *Christoph Kästner*

Katholische Pfarrei Mariä Himmelfahrt Schirgiswalde

Kirchberg 4 • 02681 Schirgiswalde
www.kath-gemeinde-mariae-himmelfahrt.de



Regelmäßige Sonntagsgottesdienste

Sonabend Vorabendmessen
16.30 Uhr: Katholische Kirche Sohland
18.00 Uhr: Kreuzkapelle Schirgiswalde

Sonntag Hl. Messen
08.00 Uhr: Pfarrkirche Schirgiswalde
09.00 Uhr: Katholische Kirche Wilthen
10.00 Uhr: Pfarrkirche Schirgiswalde
10.00 Uhr: Alten- und Pflegeheim St. Antonius Schirgiswalde
10.30 Uhr: Katholische Kirche Großpostwitz

Kreuzwegandachten in der Fastenzeit

18.00 Uhr	kath. Kirche Großpostwitz
dienstags	07.03.-04.04.
17.00 Uhr	Friedhofskapelle Schirgiswalde
montags u. donnerstags	02.03.-06.04.
17.00 Uhr	Kreuzkapelle
freitags	03.03.-07.04.

Außer den regelmäßigen Sonntagsgottesdiensten sind nachfolgend besondere Termine und Höhepunkte aufgeführt:

04./05.03.

Türkollerte für die Firmvorbereitung

So, 05.03.

17:00 Uhr Pfarrkirche in Schirgiswalde
Musikalische Fastenandacht/Kirchenchor

So, 12.03.

10:00 Uhr Pfarrkirche in Schirgiswalde
Hl. Messe/Jugendband
17:00 Uhr Pfarrkirche in Schirgiswalde
1. Fastenpredigt

Di, 14.03.

Sa, 18.03.

15:00 Uhr Pfarrkirche in Schirgiswalde
Beichtgelegenheit

So, 19.03.

10:30 Uhr **Hl. Josef - Patronatsfest in Großpostwitz**
Kirche in Großpostwitz
Hl. Messe/Kirchenchor
15:00 Uhr Geißelsäule an der Pfarrkirche
Kreuzweg durch die Stadt

Sa, 25.03.

09:00 Uhr Pfarrkirche in Schirgiswalde Hl. Messe
14:30 Uhr Pfarrkirche in Schirgiswalde Tauftermin
22:00 Uhr Durchwachte Nacht der Dekanatsjugend

So, 26.03.

10:00 Uhr Pfarrkirche in Schirgiswalde
Hl. Messe/Kinderchor
ab 10:30 Uhr Goetheschule Schirgiswalde
Solidar-Fastenessen
Bitte Anmeldung unter 03592/542902
Eine Welt Laden
17:00 Uhr Pfarrkirche in Schirgiswalde
2. Fastenpredigt

Mi, 29.03.

19:00 Uhr Gemeindezentrum in Großpostwitz
Bastelabend

Angaben sind ohne Gewähr – Änderungen vorbehalten!



AMTS- UND MITTEILUNGSBLATT

Gemeinde Großpostwitz
Gmeina Budeſtecy

Nächste Ausgabe: 01.04.2017
Redaktionsschluss: 23.03.2017
E-Mail: redaktion@grosspostwitz.de

**Umwelt – Bürgerinfo****Wertstoffsammlung**

Bitte stellen Sie die Wertstoffe **bis 13.00 Uhr** zur Abholung bereit!

jeweils am 2. Dienstag im Monat

Eulowitz, Obereulowitz, Neu-Eulowitz

jeweils am 2. Mittwoch im Monat

Talstraße 1, Lessingschule, Cosuler Siedlung (an Stellplätze der Hausmülltonnen stellen), Cosul (Grundstück Wilhelm), Cosul (Grundstück Graf), Mehltheuer, Binnewitz

jeweils am 3. Mittwoch im Monat

Rascha, Raschaer Siedlung, Alt-Hainitz, Gemeindeplatz, Gartenstraße, Oberlausitzer Straße

Bitte stellen Sie die Wertstoffe bis 13.00 Uhr zur Abholung bereit!

Entsorgungstermine

Restmüll / Bioabfall: 07.03.; 21.03. u. 04.04.2017

Gelbe Tonne: 08.03.; 22.03. u. 05.04.2017

Blaue Tonne: 21.03.2017

Schadstoffsammlung

10.03.2017, 9.00-9.30 Uhr Bahnhofsvorplatz

10.03.2017, 11.15-11.45 Uhr OT Ebendörfel, Containerplatz

17.03.2017, 14.30-15.00 Uhr OT Eulowitz, Feuerwehrgerätehaus

Grüngutentsorgung Eulowitz

Im April öffnet der Grünmüllplatz zu den bekannten Zeiten.

Öffnungszeiten der Verwaltung**Sprechzeiten der Gemeindeverwaltung Großpostwitz:**

Dienstag 9.00 bis 12.00 Uhr & 13.00 bis 16.00 Uhr

Donnerstag 9.00 bis 12.00 Uhr & 13.00 bis 18.00 Uhr

Freitag 9.00 bis 12.00 Uhr

Sprechstunden des Bürgermeisters Herrn Lehmann:

Donnerstag 9.00 bis 12.00 Uhr & 13.00 bis 18.00 Uhr

..... sowie nach Terminvereinbarung

Einwohnermelde- und Passamt:**Großpostwitz:**

Donnerstag 9.00 bis 12.00 Uhr & 13.00 bis 18.00 Uhr

Freitag 9.00 bis 12.00 Uhr

Obergurig:

Dienstag 9.00 bis 12.00 Uhr & 14.00 bis 18.00 Uhr

..... sowie nach Vereinbarung

Ordnungsamt:

Montag (Obergurig) 9.00 - 12.00 Uhr

Dienstag (Obergurig) 9.00 - 12.00 Uhr & 14.00 - 18.00 Uhr

Donnerstag (Großpostwitz) 9.00 - 12.00 Uhr & 13.00 - 16.00 Uhr

Freitag (Großpostwitz) 9.00 - 12.00 Uhr

Gewerbeamt:

Montag (Obergurig) 9.00 - 12.00 Uhr

Dienstag (Obergurig) 9.00 - 12.00 Uhr & 14.00 - 18.00 Uhr

Donnerstag (Großpostwitz) 9.00 - 12.00 Uhr & 13.00 - 16.00 Uhr

Freitag (Großpostwitz) 9.00 - 12.00 Uhr

Telefonische Erreichbarkeit

Gemeindeverwaltung		035938 / 588- 0
Sekretariat/Soziales	Frau Seeliger	588-31
Hauptamt	Herr Michauk	588-35
Standesamt	Frau Kirsten	588-39
Einwohnermelde- & Passamt	Frau Weber	588-44 oder 586-15
Gewerbeamt	Frau Nitsche	588-41 oder 586-11
Bauamt	Herr Janda	588-42
Liegenschaften	Frau Kirsten	588-36
Kämmerei	Frau Kunze	588-33
Kasse	Frau Feldbusch	588-34
Steuern	Frau Nasser-Müller	588-37
Abwasser	Herr Bergmann	588-43
Ordnungsamt	Herr Polpitz	588-44 oder 586-12
Havariedienst		
Gemeindliche Kanal- und Pumpenwerke		0173 3546722